



Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V.

51. JAHRGANG · HEFT 5 · Mai 2015



### Maiglöckchen und die Blümelein

Maiglöckchen läutet in dem Tal,  
das klingt so hell und fein,  
so kommt zum Reigen allzumal,  
ihr lieben Blümelein!

Die Blümchen, blau und gelb und weiß,  
sie kommen all herbei,  
Vergissmeinnicht und Ehrenpreis  
und Veilchen sind dabei.

Maiglöckchen spielt zum Tanz im Nu  
und alle tanzen dann.  
Der Mond sieht ihnen freundlich zu,  
hat seine Freude dran.

Den Junker Reif verdross das sehr,  
er kommt ins Tal hinein;  
Maiglöckchen spielt zum Tanz nicht mehr.  
Fort sind die Blümelein.

Doch kaum der Reif das Tal verlässt,  
da ruft wieder schnell  
Maiglöckchen auf zum Frühlingsfest  
und leuchtet doppelt hell.

Nun hält's auch mich nicht mehr zu Haus,  
Maiglöckchen ruft auch mich.  
Die Blümchen geh'n zum Tanze aus,  
zum Tanzen geh auch ich!

*Hoffmann von Fallersleben*



## Flexibel, freundlich, fair

Als inhabergeführtes Hamburger Traditionsunternehmen erfüllen wir unseren Kunden seit knapp 200 Jahren nahezu jeden Wunsch rund ums Automobil.

### Mercedes-Benz

- Service für Mercedes-Benz Pkw, Transporter und Lkw
- ca. 100 junge Gebrauchtfahrzeuge im Angebot
- Vermittlung von Neufahrzeugen
- Unfallinstandsetzung und Lackiererei



Mercedes-Benz

### Classic Center

- Verkaufsausstellung mit 40-50 Fahrzeugen
- Ankauf von Old- und Youngtimern
- Restaurierung, Reparatur und Wartung
- Karosserieinstandsetzung und Lackiererei



Mercedes-Benz

### smart

- Service
- ca. 80 junge Gebrauchtfahrzeuge im Angebot
- e-smarts | e-bikes



### Volkswagen

- Service für Volkswagen Pkw und Transporter
- Unfallinstandsetzung und Lackiererei



Service



Neufahrzeuge

Service

**Leseberg**  
AUTOMOBILE

Leseberg Automobile GmbH | Osdorfer Landstr. 193-217 | 22549 Hamburg  
Tel. 040/80 09 04-0 | Fax 040/80 20 36 | info@leseberg.de | www.leseberg.de



# Neue Osdorfer Apotheke

**Lothar Neumann**

Kostenloser Botendienst

Langelohstr. 158 · 22549 Hamburg · Tel. 80 66 36 · Fax 8 00 84 76

Bitte  
gleich notieren

# Kultur im Heidbarghof Osdorf



Elisabeth Gätgens Stiftung, Langelohstraße 141  
www.heidbarghof.de - E-Mail: heidbarghof@t-online.de

**Bürozeiten:** Dienstags von 11.00 – 13.00 Uhr  
(nicht während der Sommer- bzw. Winterpause)

**Büroadresse:** Heidbarghof (Eingang vom Wesselburer Weg aus),  
Langelohstr. 141, 22549 Hamburg, Telefon: 040/800 84 36 Fax: 040/800 504 69

---

**Samstag, 02. Mai 2015, 20.00 Uhr**

## ***Snutenhobels Sommertiet – Plattdutsche Leeder mit Lars-Luis Linek***

„Vun Harten willkommen to't niege Sommertiet-Programm op platt mit Lars-Luis Linek un sien Snutenhobel.“ Linek, bekannt unter dem Markenzeichen „Blues op Platt“ hat neue, schöne Lieder für sich und seine Mundharmonika geschrieben, die er auf dem Heidbarghof vorstellen wird. Das Sommertiet-Konzert ist ein unterhaltsamer Reise-törn durch Norddeutschland mit Mundharmonikamusik und humorvollen Geschichten. „Sommertiet“ macht Appetit auf Meer und frische Urlaubserinnerungen und ist auch für „Quiddjes“, also Nicht-Plattschnacker, gut verständlich. Eintritt 12 € / 8 €

**Sonntag, 10. Mai 2015, 12.00 Uhr**

## ***Jazzfrühschoppen auf dem Heidbarghof mit der Traditional Old Merrytale Jazzband***



Der Jazzfrühschoppen auf dem Heidbarghof hat längst Kultcharakter und ist aus dem Kulturleben Osdorfs nicht mehr wegzudenken. Zwar jedes Jahr die gleiche Prozedur am Muttertag, aber immer wieder schön und stimmungsvoll! So erwarten wir wieder viele Mütter mit ihren Familien bei uns im Bauerngarten, um diesen Tag bei Oldtime-Jazz und kulinarischen Genüssen zu genießen. Freuen Sie sich auf die Traditional Old Merrytale Jazzband, die seit Jahren zu dem besonderen Flair dieser Veranstaltung beiträgt. Bei schlechtem Wetter findet der Frühschoppen im Kuhstall statt. Eintritt 12 € / 8 €

**Samstag, 16. Mai 2015, 20.00 Uhr**

## ***Poetic Jazz – melodiose Jazzmusik aus Polen***

Der Feder des polnischen Kontrabassisten Lech Wieleba entstammt eine ergreifende, lyrisch-poetische Musik. Er vereint Elemente der Klassik und des Jazz mit seiner slawischen Musik. Poetic Jazz ist seine Art, Gefühle in der Musik auszudrücken, Träume und Melancholie. Begleitet wird Wieleba von Flügelhorn, Klavier und Percussion. Freuen Sie sich auf einen ganz besonderen Jazzabend! Weitere Infos unter: [www.poetic-jazz.com](http://www.poetic-jazz.com)  
Eintritt 12 € / 8 €

**Sonntag, 17. Mai 2015, 15.00 Uhr**

**Wassily Kandinsky**

**K – K – K (Kunst – Kaffee – Kuchen) mit Veronika Kranich**

An diesem Sonntag wird die Schauspielerin und Kunstinterpretin Veronika Kranich den Künstler der russischen Avantgarde, Wassily Kandinsky, vorstellen.

Diese Veranstaltung beginnt mit Kaffee und Kuchen, eine Voranmeldung ist erforderlich. Ein direkter Vorverkauf der Karten wird nicht mehr angeboten. Reservierungen werden nur noch unter der Telefonnummer 040/454062 (V. Kranich) oder per Mail (mail@veronikakranich.de) angenommen.

Näheres zur Vortragenden unter: [www.veronikakranich.de](http://www.veronikakranich.de)

Eintritt 18 € für Kunstvortrag, Kaffee und Kuchen

**Freitag, 30. Mai 2015, 20.00 Uhr**

**„1,2,3 im Sauseschritt....“ Liederjan trifft Wilhelm Busch**

Hintergründig, verschmitzt und gepaart mit einer Prise Anarchie – so könnte man die Bilder von Wilhelm Busch, aber auch die Texte von Liederjan bezeichnen. Liederjan hat eher unbekannt Gedichte Wilhelm Buschs mit viel Einfallsreichtum vertont. Begleitet werden die Gesänge aus dem unerschöpflichen Fundus an ungewöhnlichen Instrumenten, den die Gruppe bereithält. Es wird gesungen über die Lust und die Last der Liebe, über gute Schlückchen, schräge Pfaffen und die wundersamen Seiten der menschlichen Existenz.

Weitere Infos unter: [www.liederjan.com](http://www.liederjan.com)

Eintritt 17 € / 8 €

**Samstag, 06. Juni 2015, 20.00 Uhr**

**Jazz is my voice – die Gershwin-Story**

Die drei Künstler Antje Birnbaum (Schauspiel/Gesang), Akos Hoffmann (Klarinette/Gesang) und Nikolai Juretzka (Klavier) widmen sich in einer inszenierten Musikbiografie dem weltbekanntesten Komponisten George Gershwin, der zu den interessantesten Broadway-Komponisten des 20. Jahrhunderts zählt.

Eintritt 14 € / 10 €

**Kartenvorverkauf: Tabakladen und Lottoannahmestelle Alt-Osdorf, Herr Karakus, Rugenbarg 17 (Montag bis Samstag) oder per Email: [Heidbarghof@t-online.de](mailto:Heidbarghof@t-online.de) oder telefonisch (dienstags von 11.00 bis 13.00 Uhr) 040/800 84 36 bzw. per Fax 040/800 50 469**

 **Deesmoor**  
Apotheke

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

Bornheide 11 • 22549 Hamburg • Telefon 0 40/ 8 00 45 45

**Apothekerinnen**  
**G. Dodenhoff**  
**& H. Stühmer**



**Mitteilungen des Bürger- und Heimatvereins Osdorf e. V.**  
 Vorsitzender: Dr. Gerhard Jarms, Goosacker 43 a,  
 22549 Hamburg, Tel./Fax: 866 90 441. –  
 Bankkonten bei der Hamburger Sparkasse,  
 IBAN: DE36200505501051211470, VR-Bank Pinneberg,  
 IBAN: DE80221914050073000420  
 Wichtige Tel.-Nrn.: Günter Bergmeier (Zeitungsversand) –  
 831 51 45, Anke Thiele (Ausfahrten) – 80 42 15.

## Der Bürger- und Heimatverein im Internet

[www.buergerverein-osdorf.de](http://www.buergerverein-osdorf.de) - **E-Mail: buergerverein-osdorf@gmx.de**

Postadresse für das Vereinsblatt: Grönenweg 77, 22549 Hamburg

### Geburtstage im Mai

1. Kaja Burmester	11. Günter Entlinger	21. Lothar Neumann
1. Axel Mailahn	11. Roland Majchszak	21. Richard Schäde
1. Jürgen Meyer	11. Inge Nagel	21. Holger Umlandt
2. Anneliese Coenen	11. Gabriele Paul-Herrmann	23. Dieter Bruhn
2. Gerda Lübbers	12. Edith Carstens	25. Magrit Kühl
3. Ursula Fach	12. Ursel Krapf	26. Peter Brökel-Gehs
3. Dorothea Lange	13. Henry Kuhlmeier	26. Hannelore Leibinnis
4. Hilke Baake	13. Heide Lange	26. Jan-Olaf Lorenzen
4. Hannelore Jakob	14. Hinrich Langeloh	28. Waltraud Bergmeier
4. Stefan Seidel	15. Volker Kloth	29. Klaus-Peter Kobza
4. Käthe Wilkening	15. Karen Koop	29. Sieglinde Limpert
5. Heinrich Kunstmann	15. Annelore Lorich	30. Ruth Brandt
6. Horst Berkefeld	15. Antje Müller	30. Hans Graeff
9. Ursula Zille	15. Sven Timmermann	31. Ilse Drews
10. Volker Behrend	17. Erika Lehmann	31. Hans-Jürgen Hillers
10. Jürgen Stange	18. Ilse-Etta Raschke	
11. Dietrich Ellger	20. Heiner Prigge	<i>Herzlichen Glückwunsch</i>

Am 2. Mai feiert **Anneliese Coenen** aus dem Rugenbarg 75 ihren **101. Geburtstag** und am 27. Mai feiert **Marga Evers** aus der Dusterntwiete 14 ihren **90. Geburtstag**. Wir gratulieren beiden Jubilarinnen sehr herzlich und wünschen alles Gute, vor allem Gesundheit!

### Als neue Mitglieder begrüßen wir

Birgit Johnston	Sandort 6	22549 Hamburg
Heidrun Lehmann	Karl-Heinz-Krahn-Weg 8c	22549 Hamburg

**Schwanen**



**Apotheke**

Seit 1661

*in Alt-Osdorf*

Dr. Mario A. Fichera

Rugenbarg 9 · 22549 Hamburg

Tel. 040/80 78 37 80 u. 040/80 78 37 81 · Fax 040/80 78 37 82



## Unsere nächste Ausfahrt

am **Donnerstag**, dem **18. Juni 2015**, führt uns nach

**Bad Oldesloe** ins „**Glacehaus**“; dort gibt es **Pannfisch mit Bratkartoffeln und Senfsoße** oder **Wieserindfrikadelle mit Bratkartoffeln und grünen Bohnen**.

Anschließend Fahrt zum **Erdbeerhof Glantz**. Dort gibt es ein Kaffeegedeck mit Torte und Kaffee/Tee.

Abfahrt **10.00 Uhr**, Bushaldebucht Osdorfer Landstraße

Anmeldungen: Jeweils ab 20. des Monats am Montag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 10.00 Uhr,

**persönlich** per Telefon bei Frau Anke Thiele, Tel.: 80 42 15

Denken Sie bitte daran:

Wer auf der Warteliste steht, muss sich in jedem Fall melden, ob er teilnehmen möchte oder nicht.

Letzte Abmeldung: Am Freitag vor der Ausfahrt, da wir sonst leider Euro 12,00 für die Busfahrt berechnen müssen.

## Mehlbeutel-Essen

Weil das Mehlbeutel-Essen im „Schützenhof“ in Borstel-Hohenraden uns in den vorherigen Jahren so gut geschmeckt hat, fahren wir wieder dorthin. Der Gasthof war wieder sehr schön österlich geschmückt und Frau Ostermann hat uns kurz erklärt, wie Mehlbeutel gekocht werden.

Nach dem Essen fahren wir nach Barmstedt an den Rantzauer See. Auf der Schlossinsel befinden sich vier Bauwerke, die auf eine mittelalterliche Befestigungsanlage zurückzuführen sind. Das heutige Schloss Rantzau ist ein bescheidenes Herrenhaus aus dem Jahr 1806 und befindet sich in Privatbesitz. Ebenfalls am See gibt es eine funktionstüchtige Wassermühle aus dem 19. Jahrhundert sowie den Rhododendron- und Seepark. Hier befindet sich die Eiche von Barmstedt, die im Volksmund die „Tausenjährige Eiche“ genannt wird. Man kann wunderschön rund um den See spazieren gehen und in mehreren Cafés einkehren.

In der Innenstadt gibt es die Heilig-Geist-Kirche aus dem 18. Jahrhundert. Sehenswert sind auch das Humburg-Haus, ein Fachwerkbau von 1783, sowie das Predigerwitwenhaus in der Reichenstraße. Bekannt ist die Meierei Barmstedt, die einzige im Kreis Pinneberg und gleichzeitig der größte und unabhängige Milchwirtschaftsbetrieb und Butterproduzent in Schleswig-Holstein. Früher war Barmstedt als Schusterstadt bekannt, 1839 waren 133 Schuhmacher in Barmstedt tätig; das Schuhmode-Unternehmen Gabor wurde in Barmstedt gegründet. Heute gibt es nur noch einen Schuhmacher!

Nach einem schönen Tag mit strahlendem Sonnenschein fahren wir zurück nach Osdorf.

*Anke Thiele*

# Ertel

## Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg

Alstertor 20

☎ (040) 30 96 36-0

[www.ertel-hamburg.de](http://www.ertel-hamburg.de)

Nienstedten

☎ (040) 82 04 43

Blankenese

☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg

(Horn)

Horner Weg 222

☎ (040) 6 51 80 68

## Jahreshauptversammlung am 20. März 2015

Am 20. März fand die Jahreshauptversammlung des Bürger- und Heimatvereins Osdorf statt. Mit 92 Teilnehmern war sie nicht ganz so gut besucht wie in den Vorjahren.

Wie immer lud der BHV zu Schinken- oder Käsebrot ein, das liebevoll von den Damen des Tresenteams des Heidbarghofs vorbereitet worden war. Ein herzliches Dankeschön hierfür! Zur Verdauung wurde nach dem Essen ein Kümmel ausgeschenkt.

Nachdem der 23 im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder gedacht worden war, eröffnete der Vorsitzende, Dr. Gerhard Jarms, offiziell die Versammlung.

Jarms äußerte sich erfreut über das immer noch zahlreiche Erscheinen und dankte den Mitgliedern für ihre Vereinstreue. Nachdem in den letzten Wochen die Mitgliederliste aktualisiert worden war (es gab doch einige „Karteileichen“) und aufgrund von mehr Todesfällen und Austritten (insgesamt 55) gegenüber den Eintritten (26), beläuft sich die Mitgliederzahl des BHV derzeit auf 564. Damit, so Jarms, sei man von der angestrebten Zahl von 600 Mitgliedern leider wieder weiter entfernt. Er rief dazu auf, Werbung für den Verein zu machen, vor allem bei jungen Leuten. In vielen Siedlungen in Osdorf fände gerade ein Generationenwechsel statt.

Das Verhältnis von Männern zu Frauen ist nach wie vor 40 zu 60 %. Die Altersstruktur setzt sich wie folgt zusammen:

Alter	Anzahl Mitglieder	Prozent ca.
ab 100	3	0,5
90 - 99	18	3
80 - 89	106	19
70 - 79	214	38
60 - 69	92	16
50 -59	54	9,5
40 - 49	32	6
unter 40	10	2
Vereine etc.		7



**Erich Becker, Dr. Gerhard Jarms**  
Stellvertr. Vorsitzender, Vorsitzender

Da die Mitglieder des Vereins immer älter werden, kann es der Vorstand erst ab 75. Geburtstagen leisten, persönlich eine Karte zu schreiben. Zu allen nachfolgenden 5er-Geburtstagen gibt es eine Karte, die Jubilare, die „nullen“, werden persönlich besucht. An dieser Stelle gab es Applaus für Ralph Honheisser, der überwiegend positive Resonanz auf seine Besuche erfährt.

### TOP 1: Jahresbericht 2014 des Vorstands

Der Vorstand des BHV hatte 2014 siebenmal getagt, dazu kam das „Gespräch zwischen den Jahren“.

Ein wichtiges Thema, das den Bürgerverein im letzten Jahr beschäftigte, war u.a. der Bebauungsplan der Osdorfer Feldmark. Hierzu haben im Mai 2014 Vorstandmitglieder die sehr informative Veranstaltung des Arbeitskreises „Landschaftsschutzgebiet Osdorfer Feldmark“ besucht. Die Ausgleichsmaßnahmen, die DESY in der Feldmark zu leisten hat, sind leider sehr dilettantisch ausgeführt worden; die Bäume wurden viel zu nah beieinander gepflanzt, so dass etliche in einigen Jahren wieder umgepflanzt werden müssen. Ein großes Drama ist der Bebauungsplan der Süll-



**Britta Tonzel, Anke Thiele, Susanne Huesmann**  
*2x Beisitzer, stellvertr. Kassenwartin*

dorfer Feldmark; der führe dazu, dass 14 landwirtschaftliche Betriebe in den Ruin getrieben würden.

Auch mit Verkehrsproblemen im Dorf beschäftigte sich der Vorstand. Man ist diesbezüglich im ständigen Austausch mit der Polizei.

Der Jahresbericht des Vorstands zeigte wieder einmal eindrucksvoll, wie vielseitig der Veranstaltungskalender des Vereins war und auch wieder sein wird, mit zahlreichen Angeboten für alle Altersgruppen. Der Neujahrsempfang war wieder gut besucht, die Filmauswahl von Anke Thiele fand großen Anklang. Am Seniorenkaffee im Advent, den ebenfalls Anke Thiele organisierte, hatten 90 Senioren teilgenommen; der Auftritt des Grundschulchors vom Goosacker war sehr erfolgreich und erfreute die Senioren. An den elf Ausfahrten hatten insgesamt 553 Personen teilgenommen; Jarms appellierte an die Versammlung, man möge sich unbedingt an die angegebenen Anmeldezeiten halten. Zwei naturkundliche Wanderungen im Frühling und Herbst, Erntedankfest, und Kranzniederlegung am Ehrenmal sind auch jährlich wiederkehrende, gern besuchte Veranstaltungen.

2x im Jahr gibt es einen Preisskat, immer sehr lustige Abende; der offene Preisskat im Februar 2015 musste wegen Erkrankung von Hermann Benthien kurzfristig abgesagt werden. [Leider ist Benthien in der Zwischenzeit verstorben.] Im Herbst 2015

wird ein offener Preisskat nachgeholt. Das beliebte Vergleichskegeln musste 2014 ausfallen, in diesem Jahr wird es am 24.4. stattfinden. [Einladungen dazu wurden inzwischen verschickt.]

2014 gab es wieder eine besondere Stadtrundfahrt entlang der Perlenkette am nördlichen Elbufer, durch die Hafencity bis nach Wilhelmsburg.

Heiligabend überbrachten die Vorstandsmitglieder Erich Becker, Gerhard List und Jürgen Stange den Dank der Bürger der Polizei und den beiden Feuerwehren. Seit Kurzem haben wir einen neuen „BünaBe“, Frank Oppermann, der die Nachfolge des in Ruhestand getretenen Hajo Heidenreich angetreten hat. Ursprünglich sollte dessen Stelle nicht wieder besetzt werden, aber der BHV konnte beim Gespräch zwischen den Jahren deutlich seine Sorgen dazu äußern, die an oberste Stelle weitergegeben und dann auch berücksichtigt wurden.

Sehr erfolgreich und ein Event für die ganze Familie war wieder der von Astrid Brockmann und Ralph Honheisser organisierte Flohmarkt. Man hatte 70 Stände und 20 Kinderplätze vergeben und hatte noch etliche Anfragen mehr. Die Jugendfeuerwehr bereicherte den Flohmarkt wie in jedem Jahr kulinarisch mit Grillwürstchen, während Edda Ahrweiler und Anke Thiele unermüdlich Kaffee und Kuchen verkauften.

Für die Kinder war wieder Britta Tonzel zuständig; das Kinderfest im Sommer war mit 140 Kindern sehr gut besucht, ebenso der Laternenumzug mit ca. 280 Personen.



**Astrid Brockmann, Ralph Honheisser**  
*2x Beisitzer*





**Gerhard List, Jürgen Stange, Günter Bergmeier**  
*Kassenwart, Schriftführer, Beisitzer*

Leider wird es immer schwieriger, Helfer für das Kinderfest zu finden. Das Keksebacken im Advent musste leider ausfallen Mangels Anmeldungen.

Die von Becker initiierte und von Heike Schade organisierte Spargelsuppenaktion im EEZ war auch wieder sehr erfolgreich. Ehrenamtliche hatten 150 kg Spargel geschält, gekocht und verkauft und dem Kinderhospiz Sternenbrücke konnte eine Spende von 2.500 € übergeben werden.

Die Vereinszeitung, für deren Redaktion Dr. Christiane Borschel verantwortlich ist, erscheint zwölfmal im Jahr. Die Zusammenarbeit mit dem Verlag ist gut. Dass das

Heft in letzter Zeit gelegentlich so spät im Briefkasten der Empfänger lag, hatte zum einen den Grund, dass die Redaktion des Sülldorfer Boten wegen Krankheit erst sehr spät ihre Beiträge an den Verlag schickte und dieser dann nicht mehr rechtzeitig liefern konnte, und zum anderen, dass die Post Massendrucksachen gern „liegen lässt“. Der Versand unseres Heftchens liegt in den bewährten Händen von Günter Bergmeier. Unser Osdorf-Kalender ist gut angenommen worden, für 2016 ist ein Kalender im Querformat geplant mit einer Gegenüberstellung desselben Motivs von früher und heute.

Für alle Vorstandsmitglieder gab es jeweils spontanen Applaus.

Jarms dankte den ehrenamtlichen Helfern sowie diversen Sponsoren, ohne die eine solche Vielzahl von Veranstaltungen nicht möglich wäre.

Jarms berichtete, dass er im Goosacker eine dritte Klasse besucht habe, um etwas über Osdorf zu erzählen. Das sei sehr gut angekommen [vergl. Aprilheft 2015] und er wolle diese Zusammenarbeit institutionalisieren und in der Grundschule einen Osdorf-Akzent setzen. Dabei sei auch ein Besuch des Heidbarghofs mit dem Bienenstock eingeplant.

## 100 Jahre in Osdorf und allen Elbvororten

BESTATTUNGEN  
**LAUWIGI**

Alle Bestattungsarten in jeder  
Preislage auf allen  
Friedhöfen,  
Seebestattungen  
und Bestattungsvorsorge.



Rugenbarg 39 - 22549 Hamburg-Osdorf

**Tag und Nacht: (040) 80 35 59**

[www.lauwigi-bestattungen.de](http://www.lauwigi-bestattungen.de)

Das Mühlenfest im Herbst war nicht so erfolgreich, was vor allem an der schlechten und chaotischen Organisation lag. Wenn sich der BHV noch einmal für ein Mühlenfest starkmache, so Jarms, dann nur, wenn er selbst die Organisation in den Händen behalte.

Der Spielenachmittag, der an jedem 1. Donnerstag im Monat auf dem Heidbarghof stattfindet, wird von Heidi Röper geleitet. Sie berichtete, dass die Nachmittage stets gut besucht seien, nach Kaffee und Kuchen werde meist bis 17 Uhr oder länger gespielt. Gern würde man noch mehr Herren begrüßen.

Beim Plattdutschen Kring, der jeden zweiten Donnerstag im Monat auf dem Heidbarghof unter der Leitung von Marianne Menze stattfindet, gibt es auch Kaffee und Kuchen und es wird auf platt gesungen, geschnackt und vorgelesen.

An dieser Stelle erwähnte Jarms, dass der vom Verein initiierte Plattdeutschkurs mit Bolko Bullerdiek im Winterhalbjahr sehr erfolgreich stattgefunden habe. Ob Bullerdiek im nächsten Herbst einen Kurs anbieten kann, steht noch nicht fest. Zu überlegen ist, ob man im zweiwöchigen Wechsel einen Kurs für Anfänger bzw. für Fortgeschrittene anbieten sollte.

#### **TOP 2: Kassenbericht**

Der Kassenwart des BHV, Gerhard List, verlas die Kassenbewegungen für 2014. Aus der Versammlung ergingen keine An-



*Karin Meins, Ingrid Löschenkohl*  
Kassenprüfer

fragen. [Den Kassenbericht lesen Sie im Anschluss an das Protokoll.]

Jarms dankte den Kassenwarten Gerhard List und Susanne Huesmann für ihre Arbeit.

#### **TOP 3: Bericht der Kassenprüfer**

Die Kassenprüferinnen Karin Meins und Ingrid Löschenkohl hatten keine Beanstandungen und bestätigten, dass der Kassenführer und dessen Stellvertreterin, List bzw. Huesmann, die Prüfung in allem unterstützt hätten. Der Vorstand des BHV wurde auf Antrag der Kassenprüfer einstimmig von der Versammlung entlastet.

#### **TOP 4: Vorstandswahlen**

Die Wahl – Wiederwahl – der satzungsgemäß zu bestellenden Vorstandsmitglieder war ein Vertrauensbeweis der Versammlung; das Votum war in allen Fällen einstimmig bei eigener Enthaltung. Es wurden gewählt:



**BESTATTUNGEN**

*Karl-Heinz Rodehorst*

Gegründet 1896

**22765 Hamburg (Altona) · Rothestraße 55 · Telefon 39 69 65**

Vorsitzender: Dr. Gerhard Jarms  
Stellvertr.  
Kassenwartin: Susanne Huesmann  
Schriftführer: Jürgen Stange  
Beisitzer: Astrid Brockmann und  
Ralph Honheisser

### TOP 5: Verschiedenes

- Als Mitglied beim Netzwerk Nachbarschaft, das Nachbarschaftsbeziehungen fördert, konnte der BHV im Rahmen eines Wettbewerbs zwei Preise gewinnen: einen großen Sonnenschirm und eine Buttonmaschine, die besonders für das Kinderfest genutzt werden kann. Dazu gab es einen Geldpreis. Beworben hatte sich der BHV mit der Spargelsuppenaktion sowie mit dem Flohmarkt. [vergl. Dezemberheft 2014.]
- Die Bugenhagengemeinde bietet ein Netzwerk für ältere Menschen, besonders der Siedlung Resskamp, an; der BHV kann sich selbst nicht aktiv an diesem Netzwerk beteiligen, öffnet aber selbstverständlich seine Veranstaltungen dafür.
- Die Einmündung des Blomkamps in den Rugenbarg ist durch Hecken-schnitt und Umbau des Fußwegs am Rugeneck übersichtlicher geworden, jetzt soll der Fußweg auf der westlichen Straßenseite des Rugenbargs hinter die Linden verlegt werden. Die Fuß-

gängerampel soll wegen zu geringer Nutzung zugunsten einer Verkehrsinsel abgebaut werden.

- 2018 werden wir „750 Jahre Osdorf“ feiern. Geplant sind die Neuauflage der Chronik sowie ein Umzug durch den Stadtteil. Bis dahin bitte Ideen bei Jarms einreichen, gern auch alte Bilder für die Chronik (diese werden digitalisiert und selbstverständlich zurückgegeben).
- Becker berichtete von der Elisabeth Gätgens Stiftung, der Kulturstiftung des Heidbarghofs. Die Aufgabe der Stiftung sei es, das wunderbare Anwesen zu erhalten. Durch Auflagen der Verwaltung werde die Stiftung wie ein Gastronomiebetrieb behandelt, brauche also eine Konzession, die viel Geld koste. Zudem würden die Kulturveranstaltungen subventioniert und der Flügel sei inzwischen so alt, dass er für hochkarätige Künstler nicht mehr zu nutzen sei. Ein guter gebrauchter Flügel würde ca. 15.000 € kosten. Becker rief zu Spenden für einen neuen Flügel auf – Spendenbescheinigungen werden ausgestellt.

Mit dem Appell an die Anwesenden

- Mitglieder zu werben und
- Bilder zu sammeln

beendete Jarms gegen 21 Uhr die Versammlung.

Einige Unermüdliche ließen den Abend noch gemütlich an der Bar ausklingen.

*Christiane Borschel (Fotos: Chr. Borschel)*

*Heizungskummer?  
Gercke's Nummer!*

**☎ 870 70 50**



**Jürgen Gercke**  
Heizung Klima Schwimmbad  
Simrockstraße 177a · 22589 Hamburg



# faber

KUNDENDIENST GMBH

**SANITÄRTECHNIK + KLEMPNEREI**

seit 1910

Langelohstraße 124  
22609 Hamburg (Osdorf)  
Telefon 040 / 80 11 34  
Telefax 040 / 800 21 44

## Kassenbericht 2014

Der Bericht umfasst den Zeitraum vom 01.01. bis zum 31.12.2014. In diesem Jahr haben Frau Huesmann und ich über 300 Buchungen vorgenommen. Die Zahlen sind auf ganze Euro gerundet.

Unsere **Einnahmen** betragen 26.098 €. Das sind 3.806 € mehr als im Vorjahr. Da die Mitgliedsbeiträge nahezu konstant geblieben sind, ist dies auf den Anstieg der anderen Einkünfte zurückzuführen.

Die Mitgliedsbeiträge stellen mit rund 70% wiederum unsere Haupteinnahmequelle dar.

Es folgen Einnahmen aus Veranstaltungen wie Erntedank und Flohmarkt mit 16% Weitere Einnahmen wie z.B. durch das Angebot eines Plattdeutschkurses, den Verkauf von Kalendern, Gewinn bei einem

Wettbewerb, Spenden und Zinserträge belaufen sich auf 14%.

Unsere Ausgaben sanken im Vergleich zum Vorjahr um 2.316 € auf 18.204 €, so dass unser Vermögen am 31.12.2014 **32.607 €** betrug.

Die **Ausgaben** verteilen sich wie folgt:  
Versand Heimatblatt 23%

Veranstaltungen für die Allgemeinheit (Erntedank, Flohmarkt, Mühlenfest, Neujahrsempfang, Preisskat, Stadtrundfahrten, Jahreshauptversammlung usw.) 28%

Veranstaltungen für Kinder 8%

Veranstaltungen für Senioren 5%

Spenden, z.B. an Freiwillige Feuerwehr, Elisabeth Gätgens Stiftung, Kinderhospiz Sternenbrücke, Grundschule Goosacker, Spielmanszug u.a. liegen bei 20% Das sind 4% mehr als im letzten Jahr.

Geschenke, Geburtstage, Goldene Hochzeiten sowie andere Aufmerksamkeiten schlugen mit 4% zu Buche.

Anschaffungen, Bepflanzungen, Kosten für Weihnachtsbaum, Instandsetzungen betragen 10%

Auf Bürokosten, Bankgebühren, Steuern, Versicherungen und mehr entfielen die restlichen 2%

78% der Vereinsausgaben kamen den Mitgliedern wieder unmittelbar zugute. Die Verwaltungsausgaben liegen bei nur 2%. Ich denke, wir haben in Ihrem Sinne gewirtschaftet und Sie sind zufrieden mit uns. Dies war eine kurze Darstellung der Finanzen, die dennoch informativ sein sollte. Für weitere Fragen stehen wir gern zur Verfügung.

Gerhard List

Ausgezeichnet in der Kategorie  
»**Bester Getränkemarkt**  
Deutschlands«



**GRAEFF**  
www.graeff-getranke.de

● ALT-OSDORF · AM OSDORFER BORN 28 · ☎ 8 07 88 70 ●

## In memoriam Hermann Benthien



Am 15. März 2015 verstarb unser Mitglied Hermann Benthien, der für den Bürger- und Heimatverein Osdorf die Skatturniere seit ihrer Einführung organisiert hat. Hermann wurde am 2. Januar 1921 in Altona geboren und wuchs in der Stresemannstraße auf. Auch die Schule besuchte er in Altona. Danach machte er eine kaufmännische Ausbildung. Der Krieg unterbrach seine Karriere und er musste als knapp 18jähriger Soldat werden.

Nach dem Krieg lernte er seine „Osdorfer Deern“ Käthe Eggerstedt kennen. 1954 wurde in Osdorf geheiratet und die erste gemeinsame Wohnung in Wandsbek bezogen. 1964 zogen die Eheleute nach Osdorf, wo sie Am Isfeld ihr neu gebautes Haus bezogen. Hier wuchsen seine Söhne Thomas und Thorsten auf. Sein Haus in Osdorf wurde seine „Burg“, die er hegte und pflegte. Der gemeinsame Wunsch, mit seiner Frau in diesem Haus bis zum Lebensende zu bleiben, ging in Erfüllung.

Beruflich war Hermann ein anerkannter Fachmann in der Textilbranche. Am längsten vertrat er mit großem Erfolg die Firma Vossen als Handelsvertreter im norddeutschen Raum bis zu seinem Ruhestand.

Im Januar 1992 trat Hermann Benthien in den Bürger- und Heimatverein Osdorf ein. Dort übernahm er für den Verein die Organisation der Skatturniere auf dem Heidbarghof. Er machte das mit Hingabe und Akribie und blieb, auch wenn die Teilnehmer einmal laut und unruhig waren, immer ruhig und freundlich. Er überzeugte auch einige Teilnehmer davon, Mitglied im BHV zu werden: Danke dafür! Er hatte in der Bridge-Gruppe ja schon lange Erfahrung mit der Organisation von Kartenspielveranstaltungen gesammelt. Die Bridge-Gruppe war vor etwa zehn Jahren wegen des Platzes von der Kirchengemeinde in den Heidbarghof umgezogen. Für beide Gruppen sammelte Hermann das ganze Jahr über geeignete Preise, so dass am Turnierabend jeder mit einem Preis nach Hause gehen konnte. Und Hermann machte auch nach dem Tod seiner geliebten Frau weiter: „Das Leben geht weiter“ ,sagte er immer und blieb trotz seiner Krankheit optimistisch und freundlich gegen jedermann.

Wir danken Hermann Benthien und werden ihn mit seiner ruhigen freundlichen Art und seinem Engagement für das Kartenspiel im Bürgerverein in Erinnerung behalten.

*Gerhard Jarms*



# Seemann & Söhne

Beerdigungs-Institut  
Seemann & Söhne KG  
[www.seemannsoehne.de](http://www.seemannsoehne.de)

**Bestattungen  
aller Art und  
Bestattungsvorsorge**

**Blankenese**  
Dormienstraße 9  
22587 Hamburg  
Tel.: 866 06 10

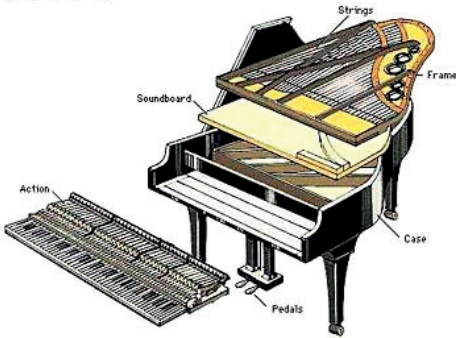
**Schenefeld**  
**Trauerzentrum**  
Dannenkamp 20  
22869 Schenefeld  
Tel.: 866 06 10

**Groß Flottbek**  
Stiller Weg 2  
2607 Hamburga  
Tel.: 82 17 62

**Rissen**  
Ole Kohdrift 4  
22559 Hamburg  
Tel.: 81 40 10



## Hilfe – der Flügel auf dem Heidbarghof muss erneuert werden



Lieber Leser unseres Blatts! Sicherlich haben Sie auch schon eine der vielen Musikveranstaltungen auf dem Heidbarghof besucht und sich an der hohen Qualität der Darbietung erfreut! Leider ist der Flügel auf der Diele inzwischen in die Jahre gekommen und muss erneuert werden. Das kann die Elisabeth Gätgens Stiftung nicht allein wuppen, sind doch mindestens 15.000 € für einen gut erhaltenen gebrauchten Flügel zu veranschlagen.

Wir möchten Sie herzlich um eine **Spende für einen neuen Flügel** bitten – Spendenbescheinigungen werden ausgestellt. Bankverbindung der Elisabeth Gätgens Stiftung:

VR-Bank Pinneberg

IBAN: DE07221914050073088840

BIC: GENODEF1PIN

Verwendungszweck: Flügel

Jede, auch noch so kleine Spende ist willkommen!

*Christiane Borschel*

## 2. Frühlingsmarkt auf dem Heidbarghof – wieder ein großer Erfolg!

Bereits zum zweiten Mal organisierte Cornelia Erchen einen Frühlingsmarkt auf dem Heidbarghof und das mit großem Erfolg!



Während des letzten Märzwochenendes kamen viele Besucher trotz des ungemütlichen und regnerischen Wetters auf den Heidbarghof. Sie stöberten an den Ständen, die vielerlei anboten von wunderschön gestalteten Eiern über Frühlings- und Osterdekorationen, Briefkarten, Schmuck, Taschen, Kissen, Kleidung, Seifen, Marmeladen bis hin zu diversen Arbeiten aus Filz, Stoff, Holz, Ton und Papier. Auch Dekorationsartikel für den Garten konnte man erwerben. Die Aussteller, die größtenteils schon zum zweiten Mal dabei waren, waren mit ihren Umsätzen zufrieden. Die Küche bot Kaffee und Kuchen an, die bei den Besuchern reißenden Absatz fanden.

*Christiane Borschel*

## Naturkundliche Wanderung am 12. April 2015

Lesen Sie den Bericht bitte im Juniheft

## TERMINE – TERMINE –



Spargelaktion im Elbe Einkaufszentrum

zugunsten des Kinder und Jugendhospizes Sternenbrücke  
07. bis 09. Mai 2015

Der BHV wird auch in diesem Jahr wieder eine Spargelsuppenaktion im EEZ durchführen. Es wird Spargelsuppe verkauft, deren Erlös dem Kinder- und Jugendhospiz Sternenbrücke zugute kommen soll. Wir freuen uns über viele Besucher und Spargelsuppenesser!

**Tag der offenen Tür bei der freiwilligen Feuerwehr Osdorf am Samstag, dem 30. Mai 2015**



Am 30. Mai 2015 öffnet die Freiwillige Feuerwehr Osdorf von 10.00 bis 16.00 Uhr wieder ihr Feuerwehrhaus am Blomkamp 11 für alle interessierten Bürger und natürlich den Nachwuchs. Gezeigt werden die Lösch- und Sonderfahrzeuge der Wehr sowie eine Einsatzübung zur Demonstration der Leistungsfähigkeit. Die Jugendfeuerwehr Osdorf wird sich u.a. um die kleinen Gäste kümmern. Für das leibliche Wohl aller Gäste ist durch unsere Grillmeister und Erfrischungsgetränke gesorgt. Außerdem haben die Feuerwehrfrauen wieder ein reichhaltiges Kuchenbuffet im Angebot. Informationen zur Verhütung von Bränden, zu Rauchmeldern und einen Einblick in die Einsatztechnik sind wie immer selbstverständlich. Wir freuen uns auf Sie!

*Michael Tropp*

**Wegen der großen Erfolge in den letzten Jahren veranstalten wir wieder den**

**Flohmarkt und Kinderflohmarkt**



**am Sonntag, dem 07. Juni 2015  
von 09.00 bis 15.00 Uhr  
auf dem Heidbarghof in Osdorf  
Langelohstraße 141**

Standgebühr pro lfd. Meter: 3 € für Mitglieder des Bürger- und Heimatvereins  
5 € für Nichtmitglieder  
1 € für Kinder pro Decke

Es werden 10 Euro „Garantiegebühr“ erhoben, die Sie zurückerhalten, wenn Sie Ihren Stand bis zum Ende geöffnet haben. Wir bitten um Ihr Verständnis für diese Maßnahme.

Aufbau ab 8.00 Uhr  
**Anmeldungen** bei Astrid Brockmann,  
Tel.: 0177-1983 724

**Spielnachmittag**

jeden 1. Donnerstag im Monat

**Plattdütscher Kring**

jeden 2. Donnerstag im Monat

**Wir fangen immer um 14.30 Uhr an –  
auf dem Heidbarghof, Langelohstr. 141.**

